

Losung und Lehrtext für Montag, 23. Mai 2022

Singet fröhlich Gott, der unsre Stärke ist!

Psalm 81,2

In allem erweisen wir uns als Diener Gottes: als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.

2.Korinther 6,4.10

Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist? In einem berührenden Gottesdienst ist das leicht. Mit vielen anderen: „Großer Gott wir ehren Dich“ zu singen.

Was aber, wenn ich allein bin? Wenn es gerade in meinem Leben nicht gut läuft? Wenn meine Seele eher auf Moll gestimmt ist als auf Dur? Sie kennen das: Wenn von der Stärke Gottes nichts zu spüren ist. Gott irgendwie gerade weit weg zu sein scheint. Das Gebet nur bis zur Zimerdecke zu kommen scheint. Und die Weltereignisse auch nicht gerade zum Jubeln animieren.

Einfache Antworten für jede Lebenslage gibt es nicht. Es gibt Zeiten, da ist nichts mit fröhlich. Wir sind eben nicht immer auf Dur gestimmt. Auch die Menschen, von denen die Bibel erzählt, nicht. Auch sie kennen Zeiten, wo Gott weit weg scheint. Von den Einschnitten und Unglücken des Lebens, wo es uns total runter haut, ganz zu schweigen. Fröhlich singen, das geht nicht immer.

Und doch ändert sich die Lebensmelodie dann oft wieder.

Offensichtlich können auch wir etwas dazu tun. Wenn die Zeit gekommen ist. Die Bibel erzählt von Menschen, die es in ihrem Alltag und vielen kleinen und großen Schwierigkeiten schaffen – einen Blickwechsel zu vollziehen. Die so aus dem in Moll Gestimmtsein herausfinden. Deren Leben dann wieder in Dur verläuft. Menschen, die in einer traurigen Situation – froh werden. Die arm dran sind und trotzdem neu erfüllt mit Hoffnung und Vertrauen.

Das hat mit einem Glaubensschritt zu tun. Mit einem Blickwechsel auf Gott, der ihre Hilfe ist. Mit dem Vertrauensschritt, zu glauben, dass Gott auch in meiner Schwachheit Kraft hat. Der ER da ist, auch wenn ich ihn im Moment nicht spüren kann. Eben das Gefühl der Nähe Gottes etwas anderes ist als die Nähe Gottes. Manche Menschen verwechseln das. Das Gefühl der Gottesnähe mit der Gottesnähe. -

Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist. Mir fällt dazu ein Lied ein. Ein Lied, das ein Bekenntnis ist. Ein Lied, das für mich oft hilfreich und stärkend war, wie eine gute Medizin. Ein Lied aus Taizé. Das Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude“. Der Text heißt: *Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht. Auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

Ich singe es jetzt – und vielleicht wollen Sie es mitsingen oder mitsummen. Als Gebet – für den heutigen Tag und ihre ganz persönliche Situation. Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist. –

Meine Hoffnung ...